

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (2005)
Heft:	6
Artikel:	Augenschein in modernem Spitex-Zentrum
Autor:	Spring, Kathrin
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-822462

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Augenschein in modernem Spitex-Zentrum

Die Spitex Kriens hat im Mai dieses Jahres ein neues Zentrum bezogen. Gut eingerichtete Räume mit idealen Arbeitsabläufen tragen zur Zufridenheit der Mitarbeitenden bei. Kathrin Spring hat das Zentrum besucht.

Kriens, Horwerstrasse 9. Endlich einmal ein Spitzex-Zentrum, das gut und von weitem sichtbar angeschrieben ist. Klar, nicht viele Zentren haben – wie jenes in Kriens – die Chance, in einen Neubau zu ziehen und sich entsprechend zu präsentieren. Aber oft könnte auch in Altbauten mehr getan werden, um die Spitzex sichtbar und mühefrei auffindbar zu machen.

«Wir zeigen, dass wir ein Dienstleistungsbetrieb sind», sagt Hanspeter Inauen, der Geschäftsleiter der Spitzex Kriens, «eine Anlaufstelle für jene Menschen in Kriens, die Hilfe und Pflege zu Hause benötigen. Der Schriftzug an der Fensterfront ist aber auch ein Zeichen für all jene, die den Betrieb finanziell unterstützen – die lokale Politik, die über unseren Leistungsvertrag entscheidet, und die Bevölkerung der Gemeinde, die auf diese Weise den Betrieb über die Steuergelder mitfinanziert.»



Die Arbeitsqualität ist in den neuen Räumen gestiegen.



Das neue Zentrum macht die Spitzex Kriens sichtbar.

Kundenfreundlich ist auch der Eingang zum Zentrum gestaltet, mit Empfangsraum, Besprechungszimmer und Schalter, einladend und gleichzeitig die nötigen Sicherheitsaspekte berücksichtigend. Für das Personal gibt es einen separaten Eingang, der direkt zur Garderobe und den Büroräumen führt. Die Spitzex Kriens beschäftigt 63 Personen und deckt ein Einzugsgebiet mit rund 25'000 Personen ab. Das Angebot umfasst:

- Pflege inkl. psychiatrische Fachstelle
- Hauswirtschaft / Betreuung inkl. Familien-Entlastung
- Mütter- und Väterberatung
- Raum für ambulante Dienstleistungen wie Bad und Wundverbände
- Zentrale Auskunftsstelle für das Sozial- und Gesundheitswesen der Gemeinde Kriens

Für die Pflegeleistungen – je nach Kundenbedarf auch kombiniert mit hauswirtschaftlichen Leistungen – gibt es zwei interdisziplinäre Teams (12 bis 16 Personen) mit einem hohen Selbstorganisationsgrad und Eigenverantwortung. In jedem Team übernehmen Mitglieder die Verantwortung für die Team-Ressorts Qualität, Kosten, Organisation und Personal. Alle Kundinnen und Kunden werden einer Kunden-Koordinatorin resp. -koordinator zugewiesen, welche

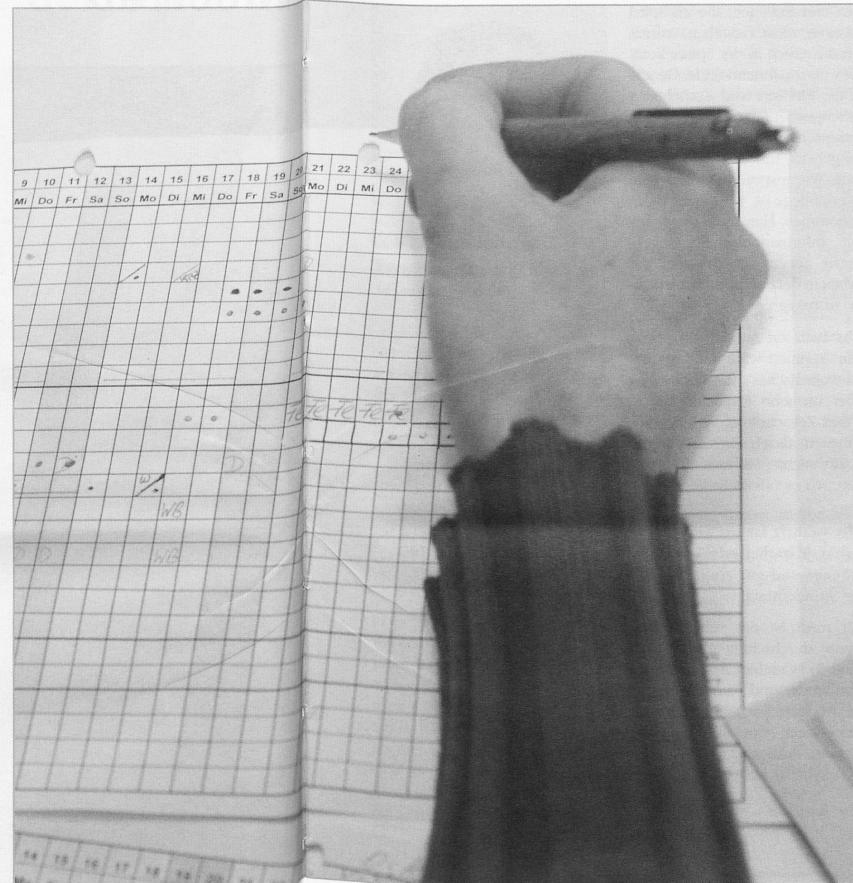
die Spitzex Kriens arbeitet in zwei Bereichen eng mit der Spitzex Luzern (zuständig für die Stadt Luzern) zusammen. Abends 18.00 Uhr bis am Morgen um 7.00 Uhr werden die Kundinnen und

che die Leistungen von Ein- bis Austritt der Kundenschaft leitet und überwacht.

Eine Spezialität von Kriens: Ein separates Team «Psychiatrische Pflege und Betreuung» bestehend aus zwei Fachpersonen. Sie übernehmen Betreuung von komplexen Situationen sowie die fachliche interne Beratung und Unterstützung der Mitarbeitenden in belastenden Kundensituations. Die Erfahrungen mit dieser Querschnittsfunktion sind so gut, dass die entsprechenden Stellenprozente im nächsten Jahr von 110 auf 140 aufgestockt werden.

Was erstaunt: Dass in diesem neuen Zentrum, in der Agglomeration der Stadt Luzern gelegen, nach wie vor ein Raum mit Bad integriert wurde. Diese Möglichkeit werde von alten Menschen sehr wohl geschätzt, erklärt Hanspeter Inauen: «Doch der Raum muss in Kombination mit dem Angebot von Wundverbänden gesehen werden. Wir verfügen in diesem Bereich über viel Fachwissen, und bei Kundinnen und Kunden, die für Wundverbände und das Bad ins Zentrum kommen können, fördern wir damit gleichzeitig die Selbstständigkeit.»

Die Spitzex Kriens arbeitet in zwei Bereichen eng mit der Spitzex Luzern (zuständig für die Stadt Luzern) zusammen. Abends 18.00 Uhr bis am Morgen um 7.00 Uhr werden die Kundinnen und



Bei Stellenbewerbungen zeigt sich, dass die Arbeitsplätze in der Spitzex punkto Anforderungen oft unterschätzt werden.

In Kürze

Zusammenarbeit in der Ostschweiz

Im Rahmen einer näheren Zusammenarbeit unterzeichneten die Spitzex Kantonalverbände der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich als Spitzex Verbands Konferenz Ostschweiz (SVKO) eine Vereinbarung, die am 1. Januar 2006 in Kraft treten wird. Ziel ist, im strategischen

und operativen Bereich vermehrt und verstärkt zusammenzuarbeiten, gemeinsame Interessen durchzusetzen, sich gegenseitig fachlich zu unterstützen sowie die Geschäftsstellen von unnötiger Mehrfacharbeit zu entlasten. □

Öffentlichkeitsarbeit in der Spitzex

Beim anhaltenden Spardruck der öffentlichen Hand und der Diskussion um die Pflegefinanzierung wird es immer wichtiger, dass Spitzex-Organisationen ihre Leistungen in der Öffentlichkeit bekannt machen. Doch wie werden die Anliegen und Botschaften optimal kommuniziert? Wer sind die AnsprechpartnerInnen? Wie geht man mit den Medien um?

Mühe, insbesondere wenn sie konzentriert arbeiten oder Telefongespräche führen wollen, bei denen sie auf Diskretion angewiesen sind. Hier werden jetzt Lösungen gesucht.

Die Spitzex Kriens hat keine Probleme, gute Mitarbeitende zu finden. Zahlreich treffen Blindbewerbungen ein. Die Erfahrung zeigt aber, dass Mitarbeitende aus dem stationären Bereich die Arbeit in der Spitzex und die dafür nötigen Fähigkeiten unterschätzen. Ähnliches passiert im hauswirtschaftlichen Bereich. Die Tätigkeit wird blos mit dem eigenen Haushalt verglichen. In der Spitzex wird diese Arbeit jedoch nacheinander in mehreren und unterschiedlichen Haushalten verrichtet und ist deshalb sowohl anstrengender wie auch anspruchsvoller. Zudem gilt es, entstehende Krankheitsbilder zu erkennen und präventiv zu handeln.

Wird eine Stelle ausgeschrieben, melden sich nach wie vor viele Frauen, die nach einer Familiенphase den Ablauf den Wiedereinstieg suchen, aber auch QuereinsteigerInnen, zum Beispiel aus technischen Berufen, die in eine «sinnvollere» Berufstätigkeit wechseln möchten. Zu den Löhnen erklärt Hanspeter Inauen, dass die Spitzex mit den Löhnen im Spital noch nicht durchwegs mithalten könne, doch zum Heimbereich bestehe kein Unterschied. □